

*Gospel Friends Sins: Adventskonzert*

## Samichlaus im Gospelfieber

Die Pfarrkirche Sins erstrahlte in vorweihnächtigem Glanz und die Gospel Friends überzeugten mit ihren Klängen. Das Zauberwort an diesem Abend hiess «Abwechslung» und die Zauberkünstlerin war die Dirigentin Barbara Heule. Ein rundum gelungenes Konzert, welches sogar den Samichlaus begeisterte.

Die Gospel Friends Sins gehören bereits seit über 20 Jahren zum musikalischen Bouquet von Sins. Am Mittwochabend, 8. Dezember kam die Zuhörerschaft in der gut gefüllten Pfarrkirche einmal mehr voll und ganz auf ihre Kosten. Für die virtuose Begleitung am Klavier war Hansjörg Heule, Vater der Dirigentin, zuständig.

### Dirigentin mit Herzblut

Das Adventskonzert war von Dirigentin Barbara Heule, welche bereits seit sechs Jahren die Gospel Friends leitet, bewusst unter dem Aspekt der Abwechslung zusammengestellt worden. «Ich wollte deutsche und englische, bekannte und weniger bekannte und ein paar echte Weihnachtsklassiker einstudieren», erklärte sie ihr Programm. Dass sie aber nicht nur dirigieren und singen kann, war nach dem Stück «Bethlehem Morning» allen klar. Sie griff kurzerhand zur Querflöte und begleitete den Chor gemeinsam mit ihrem Vater im Duett. Das wunderschön vorgetragene Stück erhielt zu Recht kräftigen Applaus. Mit viel Energie, Enthusiasmus und Herzblut führte Barbara Heule durch den Abend und verblüffte immer wieder mit kleinen Sonder- einlagen.

### Überraschungsauftritt

Das Publikum bekam bekannte Gospelklassiker aber auch swingende Klänge zu hören. Bei «Go tell it on the mountain» erschallte die Kirche gleich von zwei Seiten. Die Gospel Friends erhielten von der Empore herab Unterstützung durch sieben Gastsängerinnen und einen Gastsän-

ger. Während das Stück noch ausklang, tauchte plötzlich der Samichlaus mit zwei Schmutzlis im Kirchengang auf. Die Überraschung war allseits gross! Er lobte die Gospel Friends und forderte subtil die anwesenden Männer dazu auf, einen Beitritt in Erwägung zu ziehen, dem Chor würden nämlich Männerstimmen fehlen. Als prominenter Zuhörer setzte sich der Samichlaus dann in die erste Reihe und verfolgte den Rest des Konzertes mit Begeisterung. Das darauffolgende «Weihnachtsmedley» im Rock'n'Roll-Stil, von Hansjörg Heule am Klavier dargeboten, riss die Zuhörerinnen und Zuhörer beinahe von den Bänken. Die sensationelle Leistung wurde ihm mit frenetischem Applaus und Jubelrufen gedankt.

### Rundum zufriedene Gesichter

Der Abschluss bildete das Lied «Leise rieselt der Schnee» und die Gospel Friends wünschten damit allen eine lichterfüllte und glückliche Weihnachtszeit. Natürlich durfte eine Zugabe nicht fehlen und beim stimmungsvollen Auszug mit Kerzenlicht



Die Sängerinnen und Sänger der Gospel Friends boten der Zuhörerschaft ein abwechslungsreiches Programm und viel weihnächtlichen Charme.

schöpften sie noch einmal ihr ganzes Potential aus. Ein kurzweiliger Abend fand seinen Abschluss im verdienten und lang anhaltenden Applaus des Publikums. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer verweilten anschliessend noch bei Lebkuchen und Punsch draussen vor der Kirche. Barbara Heule war mit der Leistung des

Chors sehr zufrieden: «Sie waren prima, ich bin wirklich stolz und das Publikum war einfach super!» So bleibt ihr nach dem erfolgreichen Adventskonzert nur ein Wunsch an den Weihnachtsmann: «Mehr männliche Mitglieder für die Gospel Friends», schmunzelt sie.

*Michaela Arnold*



Selbst vom Samichlaus (links) gab es Lob für Barbara Heule (rechts) und ihren Chor. Und er forderte die männlichen Zuhörer auf, den Gospel Friends beizutreten, denn dem Chor fehlen Männerstimmen!



Barbara Heule überzeugte nicht nur als Dirigentin, sondern auch als Sängerin, Musikerin und Entertainerin.